

Allmendstrasse – Manegg

Aufgrund der baulichen Entwicklung in der Manegg sowie des schlechten baulichen Zustandes wird die Allmendstrasse vorgängig saniert. Mit dieser Sanierung wird ein Betriebs- und Gestaltungskonzept umgesetzt, das dem hohen Aufkommen an Durchgangsverkehr gerecht wird und die Zu- und Wegfahrten im Gebiet Manegg regelt und sicher gewährleistet.

Die Allmendstrasse weist in beide Fahrtrichtungen je einen Fahrstreifen für den MIV und je einen Radstreifen für die Radfahrer. Zusätzlich sind alle drei Knoten mit einem Linksabbiegestreifen für den MIV ausgestattet und durch eine Lichtsignalanlage gesteuert. Die bestehenden Bäume auf der Westseite wurden durch neue Bäume komplett ersetzt. Zusätzlich wurden auf der gegenüberliegenden Strassenseite neue Bäume gepflanzt, so dass die Allmendstrasse einen Alleecharakter bekommt.

Die bestehenden Werkleitungen, welche sich im Bereich der neuen Baumstandorte befinden, wurden umgelegt. Die Fahrbahn- sowie Gehwegentwässerung wird über ein Mulden-Rigolensystem, welches zwischen den Bäumen platziert ist, erfolgen. Das anfallende Oberflächenwasser wird in den Mulden gesammelt und über die belebte Oberbodenschicht gereinigt und versickert. Jede Mulde ist mit einem Notüberlauf ausgestattet, welcher direkt an den bestehenden RW-Kanal angeschlossen wurde.

Auftrag

Im März 2013 wurden wir vom TAZ sowie von weiteren beteiligten Werken mit der Ausarbeitung der Ausschreibung, des Ausführungsprojektes und der Bauleitung beauftragt. Der Projektabschluss erfolgte im Herbst 2017.



Ort

Zürich

Kunde

Stadt Zürich Tiefbauamt (TAZ), Herr Markus Gerber (Realisierung),
Telefon 044 412 23 14

Zeitraum: 2013 - 2016

Bausumme: 5.5 Mio. CHF

Honorar: 330 000 CHF

Erbrachte Leistungen

- Ausschreibung
- Ausführungsprojekt
- Bauleitung
- Abschluss

Charakteristische Angaben

- Strassenbau / Beläge: ca. 14 000 m²
- Entwässerungsmulden: ca. 700 m
- Neue Bäume: 67 Stk.
- Werkleitungen: ca. 3 500 m